

Act 97

Lieber

catosk

1 Bv an JP

1829

u. 2

B 7 70 20
18/181

267 10

Schwarz 44

257 x 212

Gnadenreiches Gnu. Lugubriabuch.

Mit Beiliegendem wandel ich ein junges Land, das und niemand der neuen Schrift-
steller jemals vorher im besten Besten über einen kleinen Lobteil zu
vernehmen. Ich habe einen solchen neuen Plan von dem durch die Linsen
dieser in ungenügender Lustverminderung die neuen Lichter der Betrachtung
und bestmöglichen von der selben ohne Störung mitunter die besten
verzeihen und Kompositionen bestmöglich sind, daß ich die be-
stimmte der beabsichtigten abwechseln müßte, als ich mich zum
Tisch dieser Manuskripten entschließen, mit dem Hauptstücken ab-
schließen das von neuen Schriftstücken, was sich nicht nur als Lust-
bezug von Menschen Leben zu bester Zeit. Ich bin mir sehr
wohl bewußt, wie schwer, Gnu. Lugubriabuch, Zeit und Lust zu be-
stimmte so obgleich Lobteil lassen kann und muß zu freunden sein,
die nicht nur mich zu freunden sollten, wenn die diese Qualschrift in-
bezug auf Leben; Dankbar wieder die mich finden wenn die mich
wünscht und vor allem mit einem der seligsten Stunden meines Le-
bens wieder mich bewahrt werden, sollte die ungenügend und
werden können. Ich würde mich sehr lieb mit dem neuen Abwachen
von einem oder im sonst abwasch ich nicht und ohne ungenügend
Lustig, sondern was im neuen mit Lust unterlassen, und wie sehr
wollte ich mich von freunden wenn diese mit dem was ich mich selbst
über einige Stellen vorausgesetzt liegen muß abwechseln.

Diese Lobteil ist ein Dankbarer, und fleißig genossen.
Ich soll die in der besten Zeit. Und können die mit dem fre-
und, wenn ich davon abwasch so fleißig genossen werden mag. Und
so billig zu dem neuen Schriftstücken und wie sehr das Lobteil werden



Bestenfalls man fassen Alexander und Franzmann 11, ist?

du wirst mit mir meine Günstlinge die zu fangen, ob die
wird in dieser, was ist mir zu sagen und flüchtige Neben
(unterstützt die einzigen Luftspitze wie ich spreche) mein Anliegen,
oder Lustigkeit wohllichter auf zum ungeduldeten Lufte die
zu fassen.

Ich bin sehr mit mir zu befassen, daß ich nicht aus-
sagen werde, die mir im Kopf liegen, mit befassen bin.

Ich bei langem Gedacht auch und ob ich schon meist besessen
die besten Lust, und zu die Hundert Haler, wo die zwei gute
Gang zu mir und auf dem, und was ich nicht
die sind, was ich die Gänge im Gedächtnis lang gehalten?

Ich selbst die was ich die besessen, aber ich nicht
ob die ich nicht besessen die besessen ob mich zu
Lustigkeit.

Ich werde mit demselben mein Anliegen zu fassen, die
ich die die Gänge der Gänge nicht besessen will.

Ich werde mich mit mir zu befassen Günstlinge

^{an der Quelle}
Zurück den 24^{ten} August 1824.

Sein Günstlinge

Ich fange

H. Franz Linde

(Ich fange die Gänge der Gänge der Gänge
die Accise Günstlinge)

PR. ST.
BIBLIOTHEK
BERLIN